

# Kontakt-Tracing für Schützenfeste

Benötigte Hardware:

1 Notebook mit Windows 10 und 1 Barcodescanner

Prozessbeschreibung:

Der Veranstalter organisiert eine Türkontrolle zum Schützenhaus, allenfalls eine Zutrittskontrolle zum Gelände. Jede Person, die ins Schützenhaus eintreten will, zeigt das Standblatt (Zutritt Gelände = SSV-Lizenzkarte).

Der Barcode vom Standblatt wird eingelesen, die Türkontrolle fragt nach der Telefonnummer und tippt diese im System ein. Der Name, Vorname, Geburtsdatum, PLZ Ort aus der Lizenzdatenbank und Telefonnummer wird mit der Eingangszeit gespeichert.

Jede Person, welche das Schützenhaus verlässt, muss wiederum das Standblatt vorweisen, der Barcode wird gescannt, die Türkontrolle fragt nach der Scheibenummer, auf der geschossen wurde und tipp diese im System ein. Die Ausgangszeit und die Scheibenummer werden gespeichert.

Sollte von den Behörden ein positiver Covid-Fall gemeldet werden, kann pro Tag eine CSV Datei erstellt und per Mail an die zuständige Stelle gesendet werden.

Personen ohne Lizenznummer können manuell erfasst werden. (auch Türkontrolle, Warner, Standaufsicht usw.)

Aus Datenschutzgründen werden die Daten nach zwei Wochen gelöscht. Es dürfen keine Kopien von den Listen angefertigt werden.

Der Erfassungsaufwand kann mit Hilfe der SSV Daten massiv reduziert und beschleunigt werden, da in den meisten Fällen nur die Telefonnummer erfasst werden muss.

Die Anzahl Schützen, die gleichzeitig im Schützenhaus sein dürfen, kann man mit Platzkarten für die Scheiben regeln (laminiert zum Reinigen/Desinfizieren). Jede Person, die reingeht bekommt eine Karte und muss diese beim Rausgehen wieder abgeben. Es dürfen nur so viele Personen im Schiessstand sein wie Platzkarten vorhanden sind.